

RSK-Broschüre

Alle Module von RSK-Software



Vorwort

RSK-Software - ein Standard durch über 30 Jahre Evolution und Innovation

SEHEN. VERSTEHEN. ANWENDEN.

Kleine und mittlere Betriebe haben genau wie die größeren den Anspruch und die Notwendigkeit, mit schlanken und flexiblen Prozessen kostenoptimal zu produzieren.

Als innovatives Beratungsunternehmen für die Druck- und Medienbranche realisieren wir anspruchsvolle Softwarelösungen.

Mit unserer langjährigen Erfahrung in Softwareentwicklung und Beratung, durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und den Verbänden der grafischen Industrie, sind wir mit Ihren Anforderungen bestens vertraut und Gesprächspartner für Ihre Wünsche.

RSK-Software ist in Betrieben verschiedenster Größe und Fertigungstiefe installiert. Sorgsam aufeinander abgestimmte Bausteine aus unserer Modulbibliothek ermöglichen uns die maßgeschneiderte Anpassung an Ihren Betrieb.

Unser Ziel ist die optimale Unterstützung, die Standardisierung und ständige Verbesserung der Arbeitsprozesse unserer Kunden.

Entdecken Sie, was wir zu bieten haben - und profitieren Sie von unserem Know-How!



Hubert Höger
Geschäftsführer
datamedia GmbH

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 4-5



Seite 12-13



Seite 20-21



Seite 6-7



Seite 14-15



Seite 24-25



Seite 8-9



Seite 16-17



Seite 26-27



Seite 10-11



Seite 18-19



Seite 28-29

Kundeninformationssystem

Alles über Ihre Kontakte!

Kundeninformationen sind die Basis der CRM-Funktion.



Überblick

- 
 Umfassende Sammlung von Kundeninformationen (elektronisches Dokumentenarchiv)
- 
 Beliebige viele Ansprechpartner innerhalb einer Firma
- 
 MS-Word als Textverarbeitung mit leicht zu erstellenden Standardvorlagen
- 
 Direktes Versenden von Mail, Fax und Brief
- 
 Freie Vergabe von Suchbegriffen. Datenexport nach MS-Excel
- 
 Report-Center, Kunden- und Auftragsauswertungen
- 
 Telefonieren aus der Anwendung (TAPI-Schnittstelle)

Mit RSK-KIS werden die Kontaktdaten von Interessenten, Kunden oder Lieferanten umfassend beschrieben. Die Kundeninformationen reichern sich durch die tägliche Arbeit stetig an und sind die Basis für die aktive Kommunikation, die Pflege der Kundenbeziehungen, für den Vertrieb, die Preispolitik und die Auftragsbearbeitung. Jedes Kundengespräch beginnt mit dem Abruf dieser Informationen.

Zu einer Firmenadresse können beliebig viele Ansprechpartner verwaltet werden. Vielfältige Zusatzinformationen zu Firma oder Ansprechpartner sind an zentraler Stelle abrufbar. Dazu gehören Zahlungs- und Vertriebskonditionen, geplante Umsatzziele oder frei definierbare Suchbegriffe.

Eingehende und ausgehende Dokumente können leicht im elektronischen Archiv abgelegt werden. Bei Rückfragen zu Angeboten oder Aufträgen ist ein direkter Einsprung in die Projekte des Kunden möglich.

Beziehungen zwischen den Firmen in der Form: „Firma A ist Rechnungs- oder Lieferempfänger für Firma B“, „Firma C bekommt bei Aufträgen von Firma D Provision“ werden auf einfache Weise definiert und für das Formularwesen und die Kalkulation automatisch berücksichtigt.

Beliebig viele Selektionskriterien unterstützen bei Marketingaktionen. Die Aufgabe, alle Kunden ab einer bestimmten Umsatzgröße für eine Kampagne zu selektieren, ist mit wenigen Handgriffen erledigt.

Integration ist Programm!

Strategie ist, Lösungen von anderen Spezialisten per Schnittstelle anzubinden

Selbst gestaltbare Word-Vorlagen, die an die Datenbank gekoppelt sind, können Aufgaben des Schriftverkehrs mühelos erledigt werden. Das direkte Versenden von E-Mail und Brief ist per Knopfdruck möglich.

Die Outlook-Integration verbindet RSK-KIS mit MS-Outlook und die Kontakte können exportiert werden.

Die integrierte Google-Routenplanung kann man sich vor einem Kundenbesuch noch einmal über die aktuelle Verkehrslage informieren.

Dank TAPI-Schnittstelle kann aus der Anwendung heraus telefoniert werden. Bei eingehenden Rufen wird der Kunde erkannt – das Programm zeigt den Anrufer und seine Projekte.

Statistiken bringen den Überblick

Auswertungen und Analysen (siehe Abb.1 und Abb. 2) aus verschiedenen Bereichen des ERP-Systems können im Report-Center zu Cockpits zusammengefasst werden.

Die Kunden-Umsatzstatistik zeigt die nachkalkulierten Aufträge mit deren absoluten und prozentualen Ergebnissen.

Die Umsatzplanung mit Soll-/Ist-Auswertungen (siehe Abb. 1) und Vorjahresvergleich zeigt schon im Laufe des Jahres, ob der Kunde mit seinen Aufträgen die Planung bestätigt - es bleibt noch Zeit zum Gegensteuern.

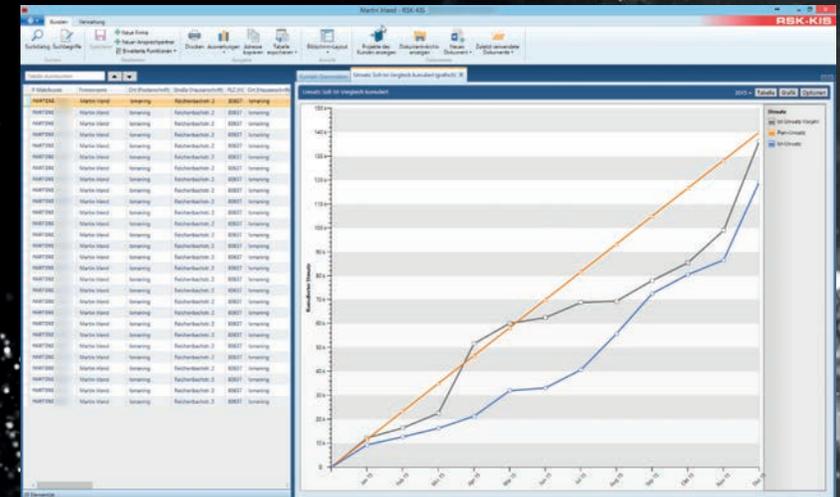


Abb. 1 KIS-Oberfläche „Umsatz-Soll-Ist-Vergleich“

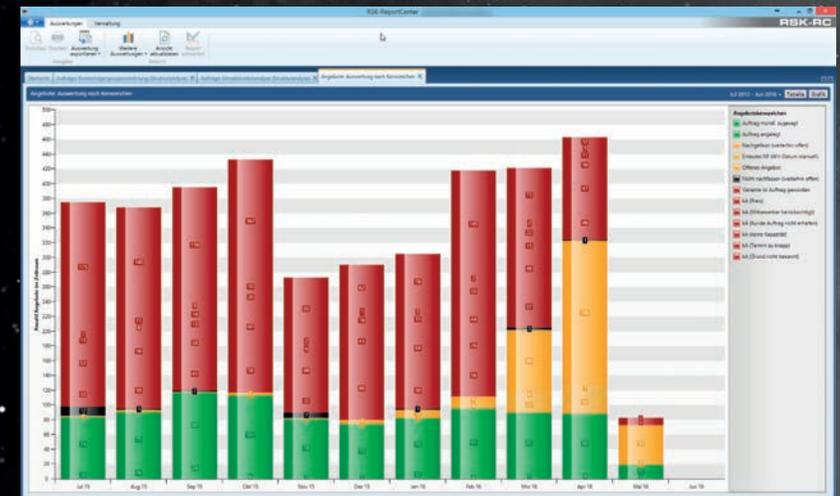


Abb. 2 KIS-Oberfläche Auswertungen der Angebote

Vorkalkulation

Erfolg ist kalkulierbar!

Einfach und intuitiv – alle Produkte, alle Produktionsverfahren.



Überblick

- 
 Schnelle und einfache Kalkulation
- 
 Intelligente Unterstützung zur Fehlervermeidung bei der Kalkulation von komplexen Produkten
- 
 Exakte Zeitwertungskalkulation mit umfangreichem Leistungskatalog
- 
 Vergleich von alternativen Produktionswegen und Preisabstufungen zwischen Voll- und Teilkosten erleichtern die Preisfindung

RSK-VK hilft Ihnen mit Expertenwissen, komfortabel und in Sekundenschnelle den optimalen Produktionsweg zu kalkulieren. Mit wenigen Eingaben (Produktgruppe und Format, Umfang, Farbigkeit, Auflage) kommt man zu reproduzierbaren Kalkulationsergebnissen – egal wer kalkuliert. Der strukturierte und intelligente Kalkulationsaufbau gibt ein Maximum an Kontrolle und Prozesssicherheit.

Moderne und intuitive Benutzeroberflächen sorgen für eine leichte Bedienbarkeit. Fundierte Grundlagen aktueller Produktionstechnik sorgen in Verbindung mit dem eigenen Maschinenpark für ein perfektes Abbild des Betriebs. Plausibilitätskontrollen und Checklisten formen das betriebliche Regelwerk und assistieren bei der Kalkulation selbst komplexester Produkte. Dabei können verschiedene Ausführungsvarianten, sowie zahlreiche Sprachsorten hinzugefügt werden.

RSK-VK wird mit einem umfangreichen Kosten- und Leistungskatalog für die gesamte Fertigungstiefe des Betriebes ausgeliefert – kalkulieren Sie ab der ersten Minute.

Kalkulationsergebnis

Das Kalkulationsergebnis umfasst eine detaillierte textliche Produktbeschreibung, den kalkulierten Produktionswert mit Zeiten und Kosten je Kostenstelle, die Einzelkosten sowie die Gemeinkostenzuschläge. Sechs mögliche Preisstufen zwischen Voll- und Teilkosten geben dem Verkauf die notwendige Flexibilität bei der Preisfindung.

RSK-Software erstellt automatisch alle notwendigen Informationen für den technischen und den betriebswirtschaftlichen Workflow.

Alle Informationen für Einkauf und Planung!

Strategie ist, Lösungen von anderen Spezialisten per Schnittstelle anzubinden.

Der optimale Produktionsweg steht der elektronischen Planung als Netzplan zur Verfügung und kann in die Kapazitätsplanung mit allen Zeit-, Material- und Personalinformationen eingelastet werden (Abb.1).

Stücklisten zeigen den Materialbedarf und unterstützen die Materialdisposition – entweder durch Reservierung von Lagermengen oder durch Abfrage von tagesaktuellen Preisen und Verfügbarkeiten – online auf der Partnerplattform zaikio.com/procurement.

Für die Anbindung von Webanfragen (Kalkulation-on-Demand) stehen Schnittstellen zur Verfügung.

Für Buchbinder

- ⊞ Broschur drahtgeheftet
- ⊞ Broschur klebegebunden
- ⊞ Broschur fadengeheftet
- ⊞ Broschur Wire-O
- ⊞ Broschur Loseblatt
- ⊞ Falzprospekt
- ⊞ Festeinband klebegebunden
- ⊞ Festeinband fadengeheftet
- ⊞ Registerstanzen und andere

Für Drucker

- ⊞ Pre-Press
- ⊞ Offsetdruck (Bogen und Rolle)
- ⊞ Digitaldruck
- ⊞ Drahtheftung
- ⊞ Klebebindung
- ⊞ Fadenheftung
- ⊞ Blocks
- ⊞ Stanzen
- ⊞ Falzprospekt
- ⊞ Loseblatt

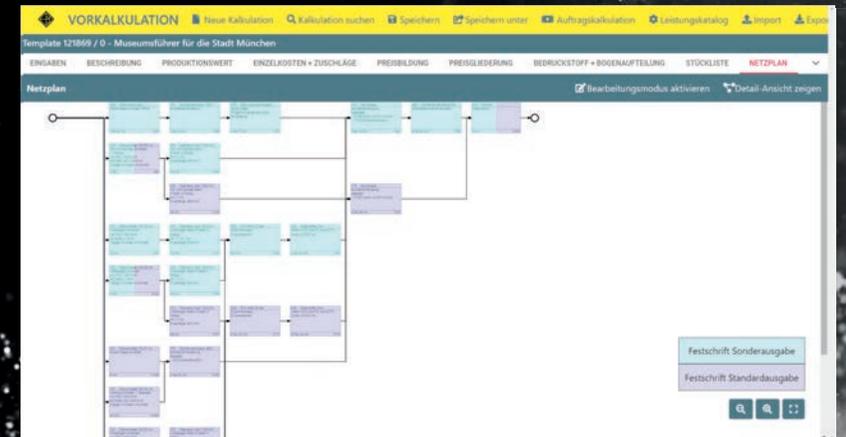


Abb. 1 Vorkalkulation Netzplan

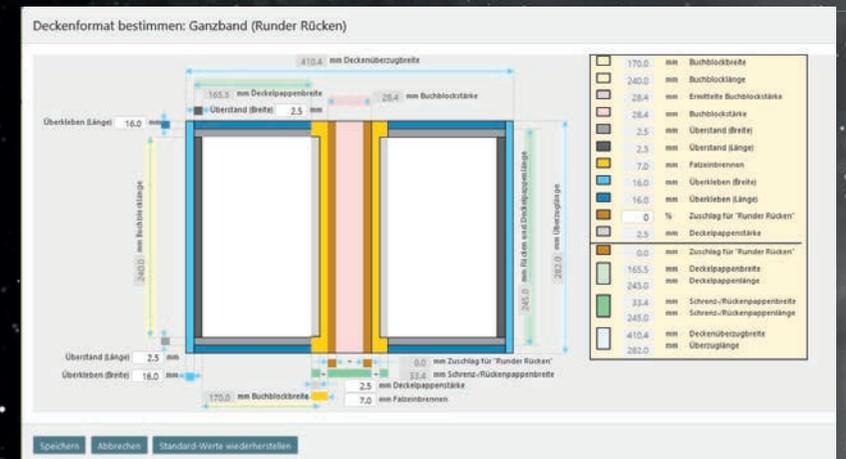


Abb. 2 Vorkalkulation „Deckenformat bestimmen“

Auftragsmanagementsystem

Die Regiezentrale im Auftragsmanagement

Automatische Workflows übernehmen Standardaufgaben



Überblick

- 
 Einheitliches Corporate Design im geschützten Formularmodus
- 
 Formulardesigner
- 
 Automatisierte Verteilung der Informationen durch erweitertes Druckmanagement
- 
 Zentrales Formularmanagement
- 
 FIBU-Schnittstellen (DATEV, Varial, HS-Software, Sage, Abacus, ...)

In der Regiezentrale für die Angebots- und Auftragsbearbeitung sind alle Projektunterlagen wohlstrukturiert archiviert und für die Bearbeitung direkt im Zugriff. Mit RSK-AMS werden alle selbst erstellten Projektdokumente, sowie extern zugewandene digitale Unterlagen bearbeitet. Das Auftragscockpit sowie das Nachfasscockpit für offene Angebote schaffen die ideale Arbeitssituation.

RSK-AMS erstellt die Angebots- und Auftragsdokumente automatisch. In wenigen Schritten wird aus der Kalkulation das Angebot, die Auftragsbestätigung oder jedes andere Auftragsformular. Im Formularmodus bleibt das festgelegte Corporate Design geschützt, der Anwender kann sich auf die eigentlichen Inhalte konzentrieren.

Die datenbankgestützten Dokumente werden direkt in der vertrauten Umgebung der Textverarbeitung MS-Word bearbeitet, die durch die bidirektionale Verbindung mit der Datenbank für den Informationstransport (Workflow) zwischen den einzelnen betrieblichen Vorgängen sorgt.

Mit dem integrierten Formulardesigner kann man Formulare ändern oder neu erstellen und somit auf Veränderungen der Organisation reagieren oder zusätzliche Geschäftsvorgänge abdecken.

Kommunizieren per Brief und E-Mail

Schnelle Reaktionen auf Kundenanfragen sind heute Pflicht. Deshalb sollte auf gleichem Weg mit dem Kunden zurück kommuniziert werden, denn alle Dokumente können per E-Mail direkt vom Arbeitsplatz versendet werden.

Informationsfluss mit elektronischen Formularen

Digitale Prozesse schaffen Leichtigkeit und Sicherheit

Informationen müssen im Betrieb verteilt werden. Wie wäre es, wenn die Dokumente von Ihrer IT-Infrastruktur automatisch verteilt würden und der Ausdruck von Dokumenten mit einem Mausklick auf verschiedene Drucker und Fächer, mit der richtigen Anzahl von Kopien und wechselnden Organisationstexten erfolgen könnte?

Nahtlose Integration mit anderen IT-Systemen

Der Datenaustausch mit anderen spezialisierten IT-Systemen erfolgt über dokumentierte Standard-Schnittstellen – im Einzelfall auch über spezielle Anpassungen.

Folgende Schnittstellen werden von RSK-AMS angesteuert

- ⬡ Office-Integration (Outlook, Word, Excel)
- ⬡ E-Rechnung (PDF, ZUGFeRD, XRechnung)
- ⬡ PDF-Mailer
- ⬡ Tobit-Faxware
- ⬡ Dokumenten-Management-Systeme (DMS)
- ⬡ Fibu
- ⬡ Lohn
- ⬡ EDI-FACT Prozesse (DELFOR, DESADV, INVOIC)
- ⬡ GS1-128 Transportetiketten
- ⬡ Paketversand

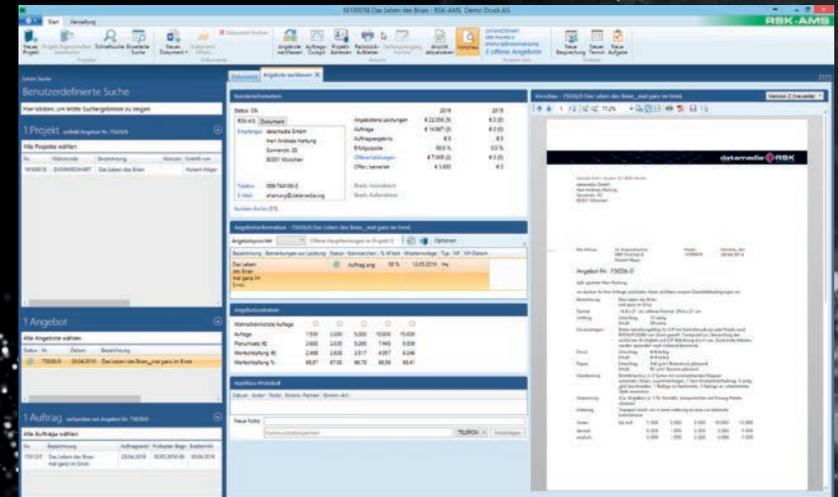


Abb. 1 AMS „Angebote nachfassen“ und Vorschau „Angebot“

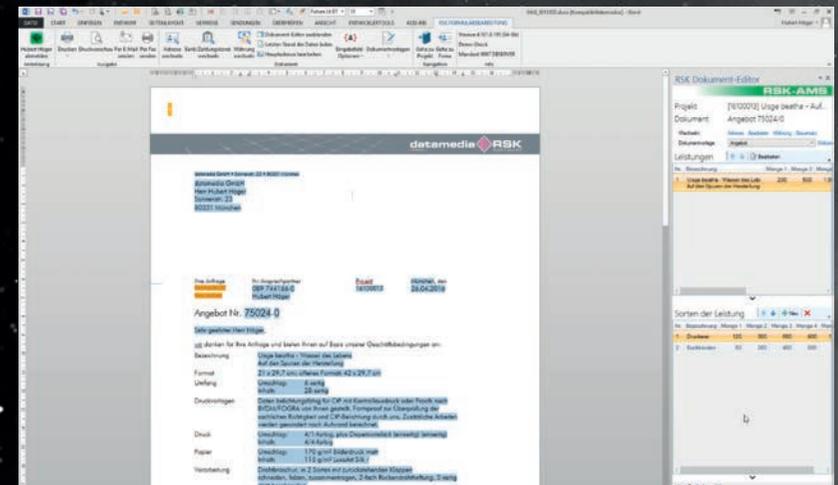


Abb. 2 AMS Angebotsansicht im RSK Dokument-Editor

Nachkalkulation

Auftragsabrechnung schafft Klarheit!

Mit welchen Produkten verdienen Sie Geld?



Überblick

- Branchenübliche betriebswirtschaftliche Auswertungen und Kennzahlen
- Nachkalkulation mit Auftragsanalyse und Soll-Ist-Vergleich
- Wirtschaftlichkeitskontrolle der Aufträge, Kosten-Deckungsanalyse mit verschiedenen Kostensatzstufen
- Auftragsstrukturanalyse mit Ergebnis und Kosten-Deckung
- Gesamtkostensammlung (Verbrauch und Erfolgsrechnung)
- Auswertung der Personalzeiten und Berechnung der Bruttolohnzeiten
- Leistungsstatistik (Personen und Maschinen)
- Allgemeine Sammlung von Planungsgrundlagen zur Kontrolle der Zielerreichung

RSK-NK erledigt die Auswertung der Auftrags-, Kostenstellen und Personaldaten. Die erfassten Leistungen und Materialien gehen automatisch in die mitlaufende Nachkalkulation, in branchentypische Kennzahlen und in relevante betriebswirtschaftliche Auswertungen ein. Auftrags- und Leistungsstatistiken werden auf Knopfdruck zeitsparend erstellt. Die Meldungen der Technik stehen entweder durch manuell erfasste Tageszettel oder durch die BDE zur Verfügung.

Eingebettet in den Controlling-Regelkreis hat das Modul RSK-NK die Aufgabe, Daten zur Kontrolle der Zielerreichung zu sammeln und sie als Planungsgrundlage für die Betriebsabrechnung aufzubereiten.

Diverse Varianten der Auftragsabrechnung und -analyse, Auftragsstrukturanalyse, ABC-Analyse nach Umsatz oder Deckungsbeitrag, die Liste der unfertigen Produkte, Statistiken über Auftragseingang und Auftragsausgang, Kostenstellenauswertung und Leistungsstatistik bringen schnell den notwendigen Überblick in die betriebliche Leistungserstellung.

Das Auftragsergebnis kann hinsichtlich der Deckung einzelner Kostensatzstufen differenziert bewertet werden. Die Nachkalkulation wird grundsätzlich mit dem Vollkosten-Stundensatz aufbereitet, als ergänzende Information wird das Ergebnis des Einzelauftrags mit Blick auf die Deckung von Kostensatzstufen gemessen. RSK-NK bietet somit einen engeren Steuerkreis hinsichtlich der Abstimmung mit den budgetierten Kosten und dem geplanten Betriebsergebnis.

Maschinen-, Material- und Personalauswertungen

Mit der richtigen Fragestellung bei der Erfassung zu vielen Erkenntnissen

Aus der Auftragszeiterfassung abgeleitet, werden ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand Statistiken über Kostenstellen, Abteilungen, Personal und Material zur Verfügung gestellt. Alle wichtigen Auswertungen, wie die Monats- oder Jahresleistungsstatistik bezogen auf Maschinen oder Personen mit Nutzungs- und Beschäftigungsgrad (geplant und Ist) stehen standardmäßig zur Verfügung.

Auftragsauswertungen

Die auftragsbezogenen Auswertungen zeigen Informationen zum einzelnen Auftrag, auch mit Gegenüberstellung der Sollwerte. Diese Auswertungen sind sowohl pro Auftrag (Auftragsabrechnung, Soll-/Ist-Vergleich) als auch für eine Gruppe von Aufträgen verfügbar.

- ⊞ diverse Varianten der Auftragsabrechnung und -analyse
- ⊞ Unfertige Produkte
- ⊞ Auftragsgruppenauswertung
- ⊞ ABC-Analyse nach Umsatz oder Deckungsbeitrag
- ⊞ Auftragseingangsstatistik
- ⊞ Auftragsausgangsstatistik
- ⊞ Kostenverteilung nach Kostenarten

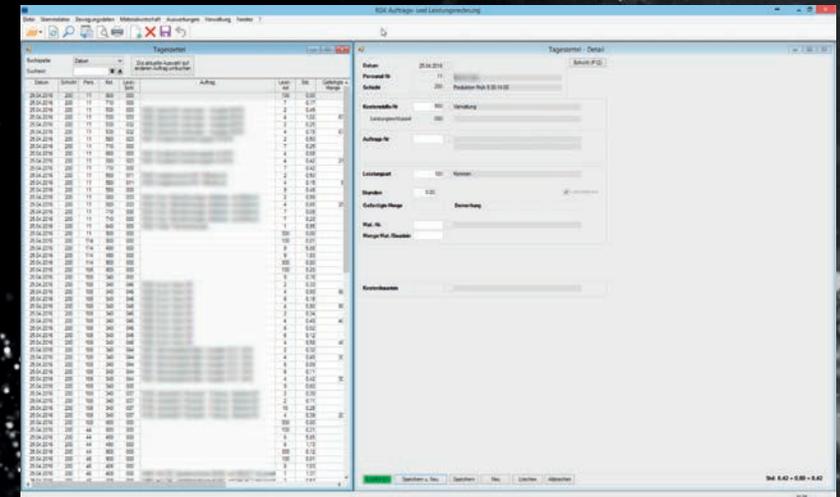


Abb. 1 NK „Auftrags- und Leistungsrechnung“

Stundenarten	Ist-Stunden		Plan kumuliert	Abweichung Plan/Ist in %
	Monat	kumuliert		
Fertigungsstunden	6,22	29,89	432,22	-93,08%
HQZ-Fertigungsstunden	0,00	0,00		
Hilfsstunden	3,70	99,12	88,94	-83,63%
Aufstellstunden	0,00	0,00		
Gesamtstunden	9,92	89,01	491,16	-85,99%
Kapazitätsstunden	185,40	608,80		
N° (Fertigungs-Std)	62,72%	43,31%		
N° (Ausführungs-Std)				
B°	6,98%	11,37%	80,94%	
Anzahl Arbeitsplätze		1		

Leistungsarten	Ist-Stunden		Ist-Mengen		Leistung / Stunde		Minuten / Einmet	
	Monat	kumuliert	Monat	kumuliert	Monat	kumuliert	Monat	kumuliert
1. Farbwechsel	1,42	9,58	6	31	4,2	3,2	14	19
2. Einrichten	1,97	8,27	33	101	98,8	12,2	4	6
4. Rundruck	2,83	11,70	39.800	127.790	13.890,9	10.918,8	4	6
6. Wartzeit/Kg	0,34							
7. Wartzeit								
8. Reparatur	3,70							
9. Aufräumen								

Abb. 2 NK Bericht Leistungsstatistik

Home

HOME – Das Cockpit für Ihren Systemstart
Schaltzentrale für Ihr Branchenbetriebssystem!



Überblick

-  Konfigurierbar, je nach Aufgabenstellung
-  Aufgaben in Kategorien unterteilbar
-  Liste mit kommenden Geburtstagen
-  Liste mit aktuellen Besuchsberichten
-  Kennzahlen aus allen Organisationsbereichen

RSK-HOME zeigt das Tagesgeschäft übersichtlich mit dem Systemstart an und ist die erste Anlaufstelle des Arbeitstages. Durch die zentrale Aufgabenverwaltung des Systems sehen Mitarbeiter auf den ersten Blick ihre to-do Liste, sinnvoll gruppiert nach Bereichen. Egal ob es gilt bei einem offenen Angebot nachzufassen, Rechnungen vorzubereiten und zu versenden oder den Rechnungseingang zu prüfen, RSK informiert und der Bearbeiter behält den Überblick.

Die Aufgaben der Sachbearbeitung und Auftragsmanager entstehen durch automatische, firmenspezifische Reaktionen auf Ereignisse der Angebots- und Auftragsbearbeitung, der Telefonie, der Materialwirtschaft, der Terminplanung, sowie durch manuell angelegte Aufgaben. Selbstverständlich können Aufgaben auch delegiert werden.

Das MIS-Cockpit bietet aber noch mehr!

Informations- und Aktions-Buttons können mit vorbereiteten Kennzahlen oder Auswertungen für jeden Anwender individuell belegt werden.

-  die Einkaufsabteilung kann so auf einen Blick erfassen, ob Material in den nächsten Tagen einen Fehlbestand entwickeln würde und mit dem RSK-Bestellassistenten passende Bestellungen auslösen,
-  der Vertrieb lässt sich die eigenen offenen Angebote zeigen,
-  die Geschäftsführung wird über Auftragsquote, Umsatz und Auftragseingang informiert.

Aufgaben strukturieren den Tag

Neue Aufgaben entstehen automatisch durch Business-Rules

Mit den selbst definierten Geschäftsregeln, die vom Workflow-Manager ständig überprüft und termingerecht neu vorgelegt werden, wird der Arbeitstag wie von selbst organisiert.

Erledigte Aufgaben verschwinden und neue Aufgaben kommen automatisch hinzu. Aufgabenkategorien sind frei wählbar und können zu Cockpit-Gruppen zusammengefasst werden.

Sollte die Zahl der Aufgaben doch einmal größer sein, kann nach Kategorien und Stichworten gefiltert werden und der Überblick ist wieder da.

- Der Startbildschirm für das gesamte Paket
- Alle Aufgabenkategorien auf einen Blick
- Aufgaben sind delegierbar
- Aufgaben sind verlinkt mit ihrer Bearbeitung
- Besuchsberichte und Gesprächsnotizen
- Kennzahlen für die Leitungsebene

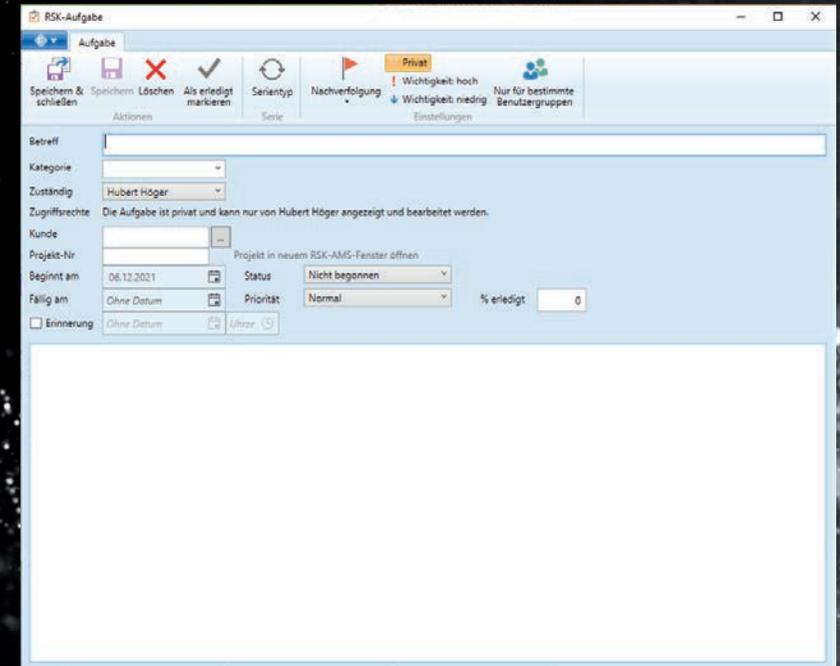


Abb. 1 HOME neue Aufgabe

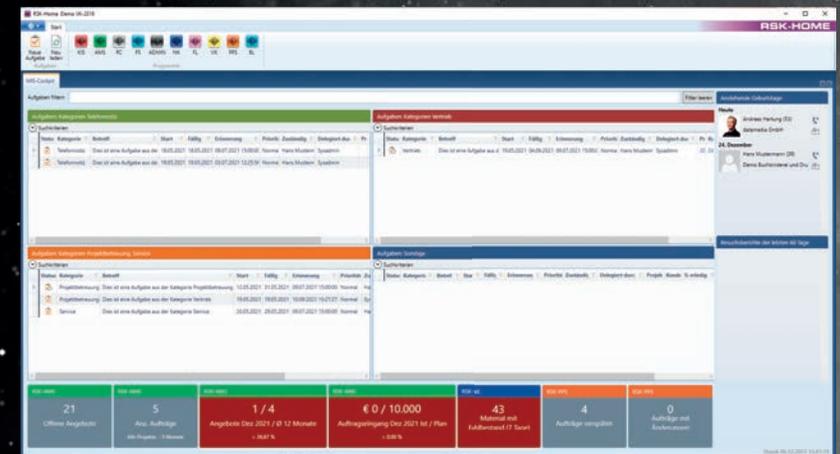


Abb. 2 HOME das Cockpit

Materialwirtschaft und Einkauf

Materialwirtschaft und Einkauf
Vollautomatisierte Nachbestellung!



Überblick

- Materialverwaltung für Fertigungs- und Hilfsmaterial
- chaotische Lagerplatzverwaltung
- Anfragen, Bestellung für Auftrag, Bestellung für Lager, Bestellung auf Abruf
- ohne Bestandsführung:
 - Verbrauchsmeldungen
- mit Bestandsführung:
 - Wareneingang
 - Rechnungseingang
 - Materialbedarf, Reservierung, Abgangsbuchung
 - Bestellassistent: automatischer Bestellvorschlag bei Fehlbestand

RSK-MAT erfasst Inventurdaten, Materialanlieferungen und -entnahmen im System und wertet diese Daten automatisch aus, sodass je nach Ausbaustufe dies als Verbrauchs- oder Bewegungsliste, als Bestands- oder Inventurliste ausgegeben wird.
Die FSC-Materialbilanzen werden gesondert ausgegeben.

Die Stammdatenlage legt die Organisationstiefe fest, mit der Material verwaltet werden soll. RSK-NK unterscheidet durch unterschiedliche Einstellungen in den Materialstammdaten unterschiedliche Rollen und führt die entsprechenden Buchungen aus:

- **Material „ohne Bewegung“**
aufgeführt mit Material-Nr., Bezeichnung und Verrechnungspreis -> periodische Auswertung
- **Material „mit Bewegung“**
Unterschied zu „Material ohne Bewegung“ -> Preismodell ist FIFO oder Durchschnittspreis
- **Material „mit Bewegung und Lagerplatzverwaltung“**
Unterschied zu „Material mit Bewegung“ -> auf Lagerplatzebene statt Materialbestand und Materialbewegung

Wenn Material ohne Bestandsführung konfiguriert ist, kann man einen Auftrag für die Auftragsabrechnung (Nachkalkulation) mit den hinterlegten Verrechnungspreisen belasten. Im Vordergrund dieser Einstellung steht eine einfache und unkomplizierte Nachkalkulation. In dieser Variante sind außer einer periodischen Materialverbrauchsliste keine weiteren Auswertungen möglich.

Materialbedarf, Reservierung, Fehlbestand, Bestellung

Bestellassistent mit Weitsicht

Wenn Material mit Bestandsführung konfiguriert ist, sind die Lagerbestände jederzeit abrufbar. Die Materialkonten erhalten durch die Buchung von Materialzugängen und -verbräuchen, sowie durch die Berücksichtigung von reservierten Mengen und laufenden Bestellungen die notwendige Ausgestaltung, wie sie für eine proaktive Materialbeschaffung notwendig sind.

Materiallogistik transparent und kinderleicht

In Verbindung mit der chaotischen Lagerplatzverwaltung sind die Lagerorte bekannt und vereinfachen den Prozess der Materialbereitstellung:

- ⬡ Materialanforderung auf Termin durch die Produktionsplanung,
- ⬡ einfach Umlagern von den bekannten Plätzen im Lager in die Bereitstellungszone der Maschine.

Bestellassistent für Material

Bestellmengen werden berechnet durch den Prozess der auftragsbezogenen terminierten „Materialanforderung“, der sich sowohl auf Lager- oder Bestellmaterial beziehen kann. Dabei berücksichtigt der Bestellassistent für die abgefragte nähere Zukunft, unter Beachtung der Mindestbestellmengen, unterschrittene Mindestbestände oder den möglichen Fehlbestand durch auftragsbezogene Reservierungen.

Das funktioniert natürlich auch für das ebenfalls bewirtschaftete sonstige Verbrauchsmaterial.

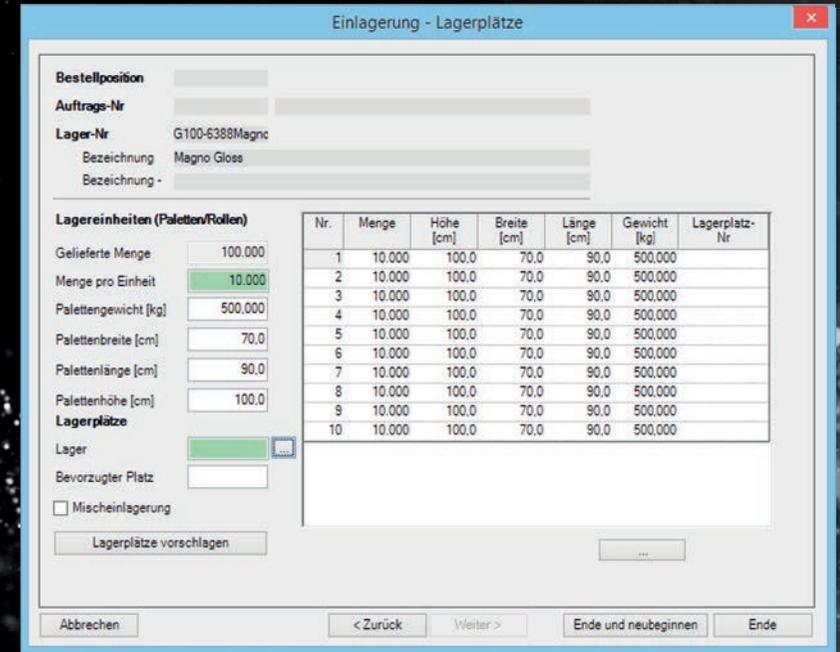


Abb. 1 MAT „Einlagerung - Lieferdaten“

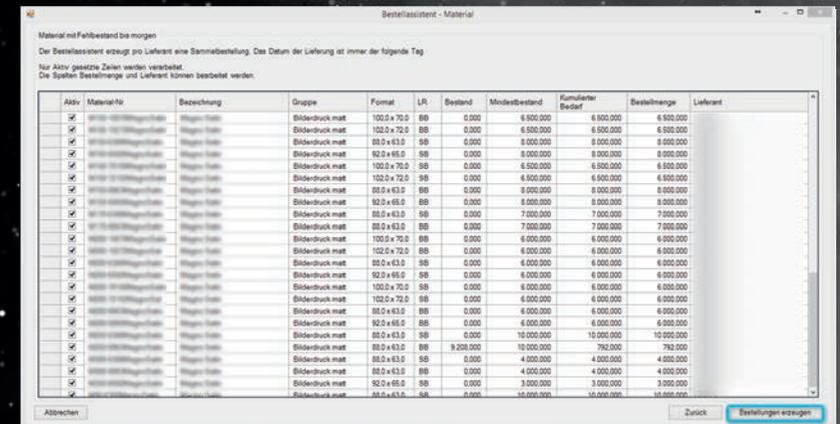


Abb. 2 MAT „Bestellassistent - Material“

Betriebsdatenerfassung

Optimale Transparenz und Shop-Floor-Steuerung

Auftragszeiten, Materialverbrauch, Fortschrittmeldung live aus der Technik



Überblick



Einfach bedienbare Betriebsdatenerfassung im Webbrowser



Datenerfassung für technische und betriebswirtschaftliche Auswertungen



Die Reihenfolgeplanung wird direkt am BDE-Arbeitsplatz angezeigt



Zusatznutzen durch integrierte Kommt-Geht-Zeiterfassung

RSK-BDE ist das Programm für die Erfassung der Betriebsdaten. Erfasst werden Arbeits- und Kostenstellenzeiten der Mitarbeiter, Fertigungsmengen und der Roh-Materialverbrauch.

Grundlage jeder qualifizierten Kosten- und Leistungsrechnung sind exakt erfasste Ist-Daten direkt aus der Produktion. Musste man früher noch umständlich und zeitaufwändig die Mitarbeiter Tageszettel schreiben lassen, erledigt dies heute schnell und komfortabel RSK-BDE.

Wenn RSK-BDE und RSK-PPS integriert im Einsatz sind, erhält die elektronische Plantafel Rückmeldungen über Beginn, Fertigungsstatus, Arbeitsfortschritt und Ende der Arbeitsvorgänge. Die in der BDE angezeigte PPS-Job-Reihenfolge steuert die Mitarbeiter, die unter Berücksichtigung des angezeigten Freigabestatus den nächsten Auftrag übernehmen. Sollte der nächste geplante Auftrag doch einmal nicht produktionsbereit sein, übernimmt der Mitarbeiter den nächsten, der bereit ist – das System steuert!

Mehr als nur Start und Ende

RSK-BDE erfasst nicht nur Start und Ende eines Arbeitsganges, sondern auch qualitative Zusatzinformationen wie Bemerkungen und Leistungsschlüssel. Sensorisch erfasste Daten aus der vernetzten Produktion runden die Informationen zu Hilfs- und Ausfallzeiten, differenziert nach Normal-, Mehr- und Zusatzleistung, ab.

Palettenzettel und Materialtracking

Begleit-Dokumente dort erzeugen, wo sie hingehören

Die tiefe Integration mit Auftragsmanagement und Planung bringt die Auftragsinformationen und Arbeitsanweisungen an die Arbeitsplätze.

Informationen, die in der Technik entstehen, kommen ebenso natürlich wieder zurück - zeitnahe Meldungen mit Auftragszeiten, Palettenmengen oder Störungsinformationen sorgen für Transparenz bei Terminplanung, Auftragsabrechnung und Logistik.

Ersatz für Ihre Stempeluhr

Ist die Ablösung Ihres Zeiterfassungssystems längst überfällig?

Sind die Arbeitszeitmodelle Ihres bestehenden Systems zu unflexibel und Sie haben viel Arbeit, daraus den korrekten Lohn der Mitarbeiter zu berechnen?

Mit RSK-BDE haben Sie die Kommt-Geht-Zeiterfassung bereits eingebaut. In Verbindung mit RSK-BL (Bruttolohnermittlung) kommen Sie zu einer schnellen und sicheren Lohnberechnung, egal ob der Betrieb ein- oder mehrschichtig, mit oder ohne Jahreszeitkonto arbeitet.

- ⊞ Einfach bedienbare BDE im WEB-Browser
- ⊞ Datenerfassung für technische und betriebswirtschaftliche Auswertungen
- ⊞ Die Reihenfolgeplanung wird direkt am BDE-Arbeitsplatz angezeigt
- ⊞ Zusatznutzen durch integrierte Kommt-Geht-Zeiterfassung

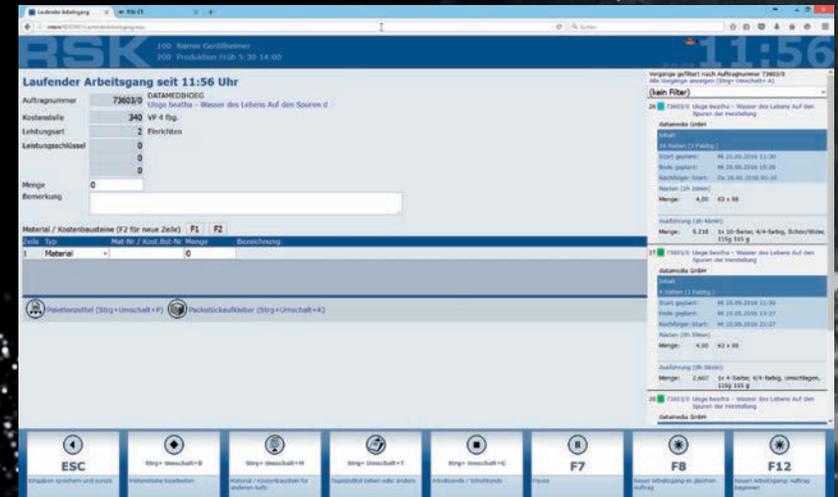


Abb. 1 BDE „Laufender Arbeitsgang“

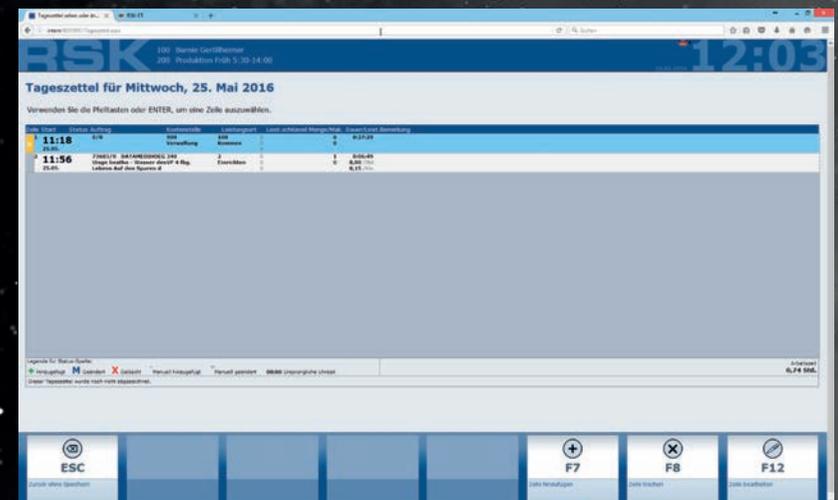


Abb. 2 BDE „Tageszettel“

Mobile Dashboard

Mit Mobil-Devices die Kunden-Daten im Zugriff
Management-Informationen – egal wo und wann

MOBILE
DASHBOARD

Überblick

- ⬡ Mobiles Arbeiten
- ⬡ Konfigurierbar mit Widgets und Kennzahlen
- ⬡ Management-Dashboard
- ⬡ Performance-Kennzahlen
- ⬡ Sales-Dashboard
- ⬡ Vertriebs-Kennzahlen

Das Management-Dashboard ist eine flexibel und individuell zusammenstellbare Chefliste mit Informationen und Kennzahlen über den eigenen Betrieb – sowohl im Haus als auch für den mobilen Einsatz.

Das Sales-Cockpit gibt Ihrem Außendienst ein wirkungsvolles Hilfsmittel an die Hand, um Besuche bei Kunden vor- und nachzubereiten. Im Außendienst können die aktuellen Kundendaten abgerufen und Besuche geplant werden.

Von unterwegs lassen sich der Kundenumsatz prüfen oder die offenen Angebote einsehen, um auch vor Ort immer auf dem neuesten Stand zu sein. Die Dateien im Kundenarchiv sind durch Mobile-Dashboard mobil verfügbar.

Ist der Besuch abgeschlossen, kann ein Bericht verfasst werden, der dem Kunden zugeordnet und im gesamten System sofort verfügbar ist.

Datensicherheit

Da nicht alle Unternehmensinformationen für jeden Mitarbeiter bestimmt sind, lässt sich für jede Kennzahl und jede Auswertung einzeln festlegen, welche Mitarbeiter darauf Zugriff erhalten sollen. Die Informationen stehen allen berechtigten Mitarbeitern rund um die Uhr und überall zur Verfügung.

Auch das Thema Sicherheit ist bei Webanwendungen noch wichtiger als sonst. Aus diesem Grund können in RSK eigene Passworrichtlinien hinterlegt und der Zugriff auf das Dashboard auf bestimmte Benutzergruppen begrenzt werden. Sofern die Firma bereits ein VPN nutzt, ist das Dashboard selbstverständlich auch damit kompatibel und kann den Zugriff nur über VPN gestatten.

Dashboard – Das Cockpit für mobiles Arbeiten

Kundenbesuch ohne Aktenschleppen

Mobiles Arbeiten ist für Vertriebsmitarbeiter nicht neu, weil sie ihre Arbeit an oder von einem Ort außerhalb der eigentlichen Betriebsstätte erbringen. Durch die Verwendung aktueller Informationstechnologie und Web-basierter Anwendungen sind auch andere betriebliche Aufgaben mobil vollwertig online zu erbringen.

Für das Management-Dashboard steht eine Auswahl von Auswertungen und Kennzahlen über die eigene Firma zur Verfügung, die man einfach an die gewünschte Stelle seines Dashboards schiebt.

Das Sales-Cockpit deckt mit seiner Auswahl von Auswertungen und Kennzahlen die analytische Sicht auf den Kunden ab. Besuchsplanning, Aufgabenlisten und Besuchsberichte machen das Werkzeug für den Außendienst komplett.

- ⊞ Firmenadresse und Ansprechpartner
- ⊞ Kennzahlen zur Erfolgsquote
- ⊞ Dokumentenarchiv des Kunden
- ⊞ Liste der Nachfass-Aktivitäten
- ⊞ Aufgabenliste
- ⊞ Offene Angebote
- ⊞ Besuchsberichte
- ⊞ Umsatz Soll-Ist-Vergleich auf Monatsbasis, rollierend 12 Monate
- ⊞ Kumulierter Umsatz Soll-Ist für die letzten 12 Monate

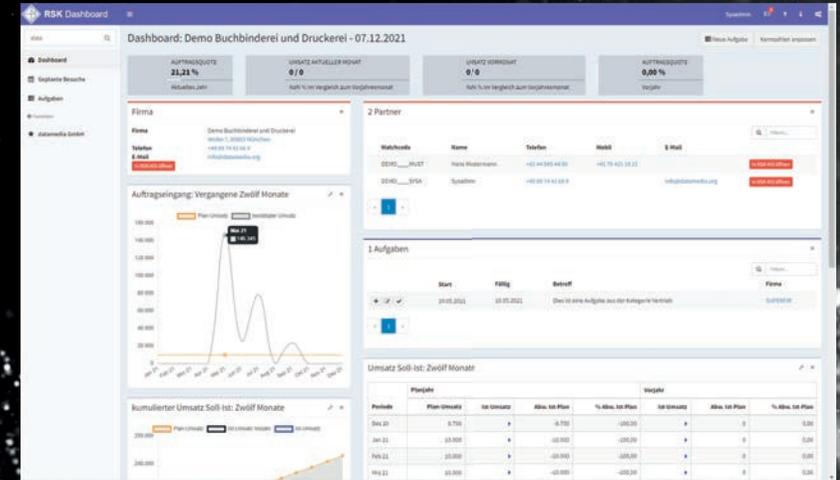


Abb. 1 MD Managementdashboard

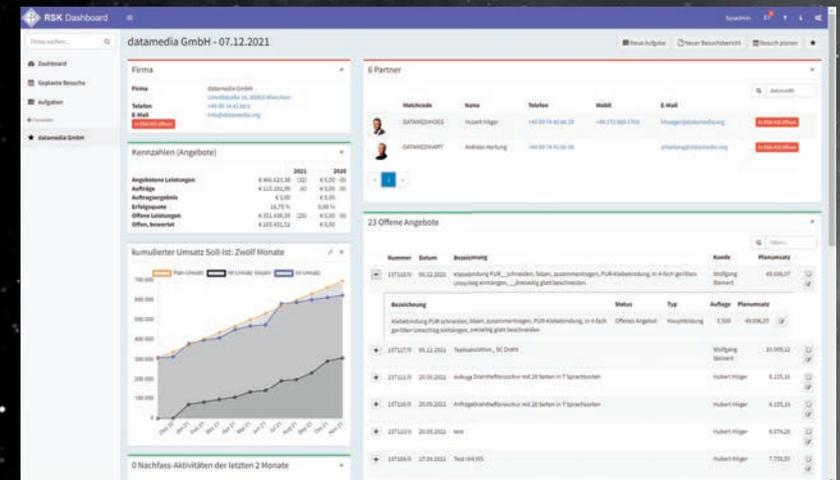


Abb. 2 MD Salesdashboard

Produktionsplanung und -steuerung

Leitstand vereint Planung und Rückmeldungen
Steuerung und Kontrolle in Echtzeit



Überblick

- Automatische Planung
- Planungsressourcen können aus mehreren Maschinen bestehen
- Kapazitätsplanung
- Verknüpft mit RSK-VK und RSK-BDE
- Meilensteine
- Monitoring
- Leitstand vereint Planung und Rückmeldung

RSK-PPS ist das Programm für die Produktionsplanung und Steuerung. Die komplexen Netzpläne für die Planung entstehen automatisch durch die Auftragskalkulation.

Neue Aufträge erscheinen als Zugang in der Auftragsliste, die mit den intuitiven Signalfarben den Überblick gibt über den Fertigungsstatus der Aufträge. Frei definierbare Ampeln überwachen den Arbeitsfortschritt und die Überlastung von Engpässen.

Gleichartige, technisch austauschbare Maschinen können zu Planungspools zusammengefasst werden.

Die Auswertung des Mithilfebedarfs der eingeplanten Aufträge zeigt Engpässe bei der Ressource Mensch.

RSK-PPS ist die Regiezentrale des Terminplaners, dessen Tätigkeit geprägt ist durch das Erkennen und die Kontrolle von neuen oder geänderten Aufträgen, deren Aktivierung und Freigabe zur Einplanung.

Durch die BDE-Meldungen erhält die elektronische Plantafel Informationen über Beginn, Arbeitsfortschritt und Ende der Arbeitsvorgänge. Ist ein Auftrag verspätet oder wird er früher fertig gestellt, führt dies automatisch zur Anpassung der Plantafel – manuelles Nachpflegen und Umstecken der Plantafel ist mit RSK-PPS nicht mehr notwendig.

Elektronische Planung und Auftragsinformation

Echtzeit bei Information in die Fertigung und aus der Fertigung

Sinkende Auflagen auf der einen Seite und immer kürzere Produktionszeiten durch schnellere Maschinen auf der anderen Seite führen zwangsläufig zu einer steigenden Zahl von Aufträgen pro Jahr.

Der Planungsaufwand steigt mit der Anzahl der Aufträge, konventionelle Plantafeln und Planungsmethoden stoßen an ihre Grenzen. Um die Aufgabe der Produktionsplanung weiter zu bewältigen, wird häufig die Komplexität reduziert. Doch eine Beschränkung auf wenige Engpasskostenstellen und die Vergrößerung von Belegungszeiten verschlechtern die Planung.

Es ist unsere Überzeugung, dass nur eine intelligente und selbststeuernde elektronische Plantafel die Problemstellung zufriedenstellend lösen kann. Durch die zunehmende Installation von Job-Automationstechniken ist die Ausweitung der IT-Vernetzung auch in die Technik schon zum Standard geworden.

Die RSK-Module VK, MAT, PPS und BDE sind auf dieser Basis eng verzahnt.

- ⊞ Manuelle oder automatische Planung
- ⊞ Planungsressourcen können aus mehreren Maschinen bestehen
- ⊞ Kapazitätsplanung mit beliebigen Schichtmodellen
- ⊞ Kapazitätsreservierung für Periodika oder Wartung
- ⊞ Meilensteine kontrollieren die Produktion
- ⊞ Planungs- und Monitoring-Modus
- ⊞ Virtuelle Plantafeln schaffen Übersicht

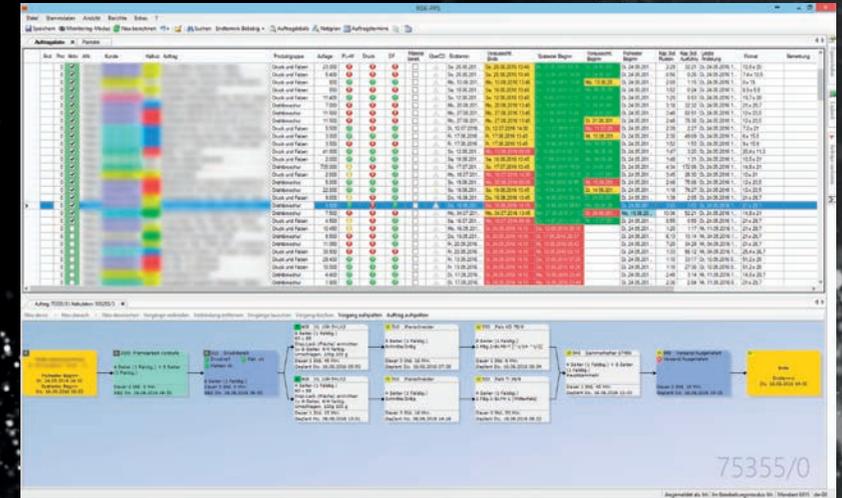


Abb. 1 PPS Auftragsliste Einzelauftragsansicht und Kalkulation

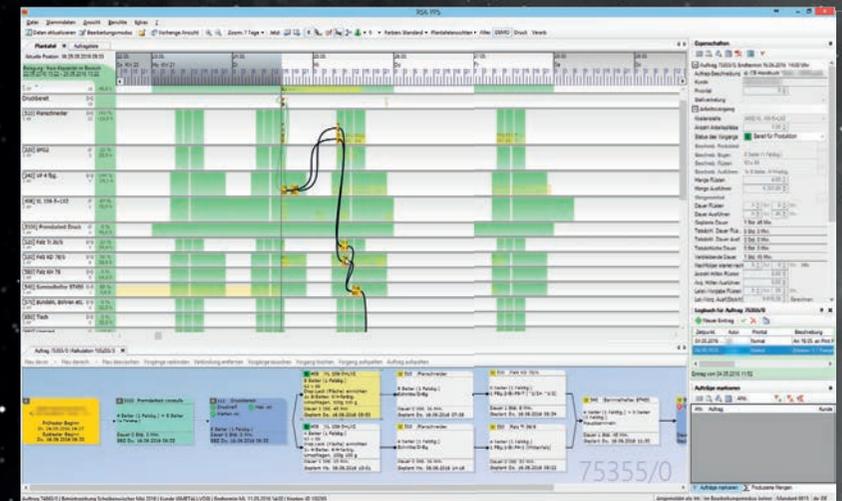


Abb. 2 PPS Auftragsübersicht mit Eigenschaften

Workflow-Editor

Klare Regeln und automatische Aktionen

Definition von Regeln für Routine-Arbeiten



WF

Überblick

-  Routine-Tätigkeiten werden zu unbeaufsichtigten Prozessen
-  Steigende Effizienz
-  Selbst erstellte Workflows berücksichtigen individuelle Notwendigkeiten des Betriebes
-  Verfahrensanweisungen werden eingehalten
-  Automatische E-Mail-Kommunikation

Der Workflow-Editor definiert die Regeln, die der Workflow-Manager ausführen soll.

Am Anfang steht deshalb die Frage, welche Prozesse im Auftragsmanagement standardisiert und automatisiert werden können.

Die schrittweise Abarbeitung der festgelegten Prozess-Schritte erfolgt durch den Workflow-Manager.

Ein automatischer Workflow ist datengestützt und entsteht durch die Prüfung von Ereignissen oder Statusabfragen und daraus nachfolgenden Aktionen.

Workflows kann man verkürzt wie folgt beschreiben: Wenn Bedingung A zutrifft, führe die Anweisungen von Prozesskette 1 aus, sonst Prozesskette 2. Diese simple Logik kann man auf viele Sachverhalte im täglichen Arbeitsablauf anwenden.

Mit RSK-WF erzeugt man ein Flussdiagramm der abzuarbeitenden Schritte und erhält somit individuelle Prozessketten, die jederzeit um weitere Workflow-Komponenten erweiterbar sind.

Automatisch erstellte E-Mails, Logbucheinträge, Vorschläge und Erinnerungen dienen der Projektkontrolle und automatisieren in der Auftragsbearbeitung viele Aufgaben.

Der Modus der Bearbeitung wandelt sich so von einem selbstorganisierten Abarbeiten von Prozessen (Pull-Prinzip) zu einem regelbasierten, automatischen Erledigen von Aufgaben, die als Standardprozess definiert sind (Push-Prinzip).

Routine Automatisieren

Regeln prüfen und automatisch ausführen.

Der Workflow-Manager überwacht das betriebspezifische Regelwerk, übernimmt Entscheidungen und entlastet von Arbeitsschritten, die immer wieder gleich sind.

Routinetätigkeiten werden zu unbeaufsichtigten Prozessen und steigern die Effizienz des Betriebes.

- ⬡ Erweiterte Standardisierung von Geschäftsprozessen
- ⬡ Einhaltung von Verfahrensanweisungen

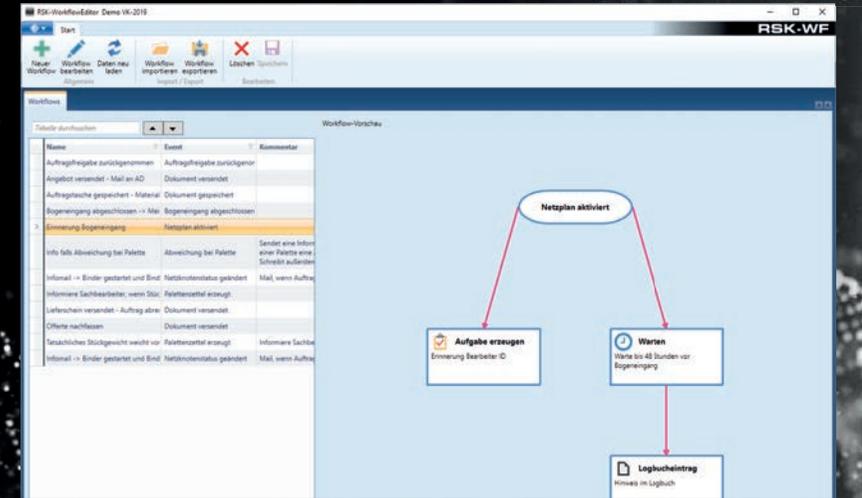


Abb. 1 WF einfacher Netzplan

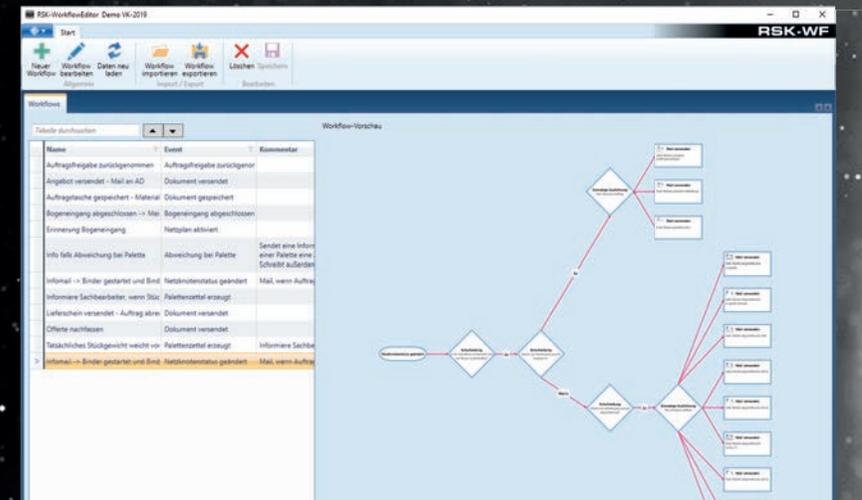


Abb. 2 WF komplexer Netzplan

Fertigwarenlager

Auf Lager produzieren und liefern bei Abruf
Große Kontrakte mit kurzfristiger Lieferverpflichtung – geht besser mit Vorproduktion



Überblick

- Artikerverwaltung
- Fertigungslosverwaltung
- Chaotische Lagerplatzverwaltung mit Fixplatz-Reservierung
- GS1-128 Etiketten
- EDI-Integration
- Lieferscheine schreiben
- Rechnungen schreiben
- Permanente Bestandsführung

Sie nehmen die gefertigten Standard-Produkte oder Artikel auf Lager, um bei Abruf durch den Kunden schnellstens zu liefern?

Sind EDI-FACT-Anbindung, EAN-128 Transportetiketten, DELFOR, DESADV, INVOIC für Sie ein Thema?

RSK-FL unterstützt die Nachrichtenarten DELFOR, DESADV und INVOIC des EDIFACT-Standards. Die im Programm integrierten Prozesse rufen automatisiert den Bestellstatus ab und organisieren entweder den Versand oder die Nachproduktion.

RSK-FL erledigt die gesamte Logistik mit Bestandsführung und erstellt die zugehörigen Begleitdokumente. Fertig produzierte Waren werden eingelagert, verwaltet und per Abruf, Kommissionierungsliste, Lieferschein und Rechnung geliefert.

Bestands- und Bewegungslisten mit Mindestbestandskontrolle geben zeitraumbezogen Auskunft über die im Lager befindlichen Mengen.

Die Abrechnung von Liegezeiten (Lagermiete) erfolgt über die täglich festgestellte Lagerplatzbelegung pro Artikel.

Warenannahme, Einlagerung, Auslieferung!

Logistikleistungen erweitern Ihr Leistungsangebot

Übernehmen Sie im Auftrag Ihrer Kunden Lagerhaltung und Auslieferung?
Mit transparenten Prozessen bei Wareneingang, Lagerung und Warenausgang nutzen Sie Ihre Logistikkompetenz und Lagermöglichkeiten.
Auf Basis der chaotischen Lagerplatzverwaltung unterstützt RSK-FL den Betrieb mit beherrschten Prozessen.

Lagereinheiten (Paletten/Rollen/Kartons)		Nr.	Menge	Gewicht [kg]	Breite [cm]	Länge [cm]	Höhe [cm]
Menge pro LE	300	1	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Gewicht [kg]	500.000	2	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Breite [cm]	80.0	3	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Länge [cm]	120.0	4	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Höhe [cm]	100.0	5	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Lagerplätze		6	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Lager	02 - Lager 01	7	300	500.000	80.0	120.0	100.0
Bevorzugter Platz		8	300	500.000	80.0	120.0	100.0
		9	300	500.000	80.0	120.0	100.0
		10	300	500.000	80.0	120.0	100.0

Abb. 1 FL Einlagerung - Lagerplatzzuweisung

Lagerpreise		Zusätzlich	
Preis pro Vorgang	10,00	Preis pro Vorgang	15,00
Preis pro Palette	10,00	Preis pro Palette	12,00
		Preis pro Teilpalette	10,00

Abb. 2 FL Stammdaten-Logistik

Bruttolohnermittlung

RSK-BL Bruttolohnermittlung durch Arbeitszeiten und Schichtmodelle

BL

Überblick

-  flexibel gestaltbare Schichtmodelle decken alle Anforderungen von Tarif- und Betriebsvereinbarungen ab
-  Für jeden Mitarbeiter individuell aktivierbares Jahreszeitkonto
-  Planung von Urlaubs- und Schultagen
-  Berücksichtigung von Fehlzeiten, z.B. Krankheit
-  Übergabe der Daten an das vorhandene Nettolohn-Programm

Der „Grafische Lohn“ war schon immer ein kompliziertes Regelwerk und die Zunahme flexibler Arbeitszeitregelungen im Rahmen von Betriebsvereinbarungen erhöhen die Anforderungen an die korrekte Verwaltung der Arbeitszeit Ihrer Mitarbeiter. Nur mit Hilfe einer automatisierten Lösung kann bei heutiger Vielfalt der Schicht- und Arbeitszeitmodelle die Aufgabe der Umwandlung von Anwesenheitszeiten in Lohndaten bewältigt werden.

Alle Betriebsvereinbarungen sind durch Schichtmodelle abbildbar

Ausgangsdaten sind manuell oder automatisch durch Zeiterfassungssysteme (wie z.B. RSK-BDE) gesammelte Anwesenheitszeiten. In Verbindung mit vom Anwender individuell definierbaren Schichtmodellen kann das Programm die Lohnzeiten in Lohndaten umwandeln. Jedes Schichtmodell enthält Soll-Arbeitszeiten und Zuschläge entsprechend dem Tarif oder der Betriebsvereinbarung. Überstunden, Überstundenzuschläge, Nachtschichtzuschläge steuerfrei und steuerpflichtig, Sonn- und Feiertagszuschläge, Jahresarbeitszeit mit Auf- und Abbau von Zeitguthaben sind kein Problem.

Zur korrekten Lohndatenermittlung können Karenzzeiten berücksichtigt werden. Dadurch werden Stempelzeiten geglättet, um die Schichtzeiten einzuhalten. Die Zeit eines Mitarbeiters, der um 5.55 Uhr anstempelt, würde bei entsprechender Karenzzeiteinstellung z.B. auf Schichtbeginn 6.00 Uhr gesetzt.

Das Zeitkonto zeigt für jede Person und jeden Tag die Bewegung und saldiert die Zeiten mit dem Bestand der Vorperioden. Wird dieser Bericht der Lohnabrechnung beigelegt, hat jeder Mitarbeiter nachvollziehbar den Stand seines Zeitkontos.

Integration mit dem Nettolohn-Programm!

Digitale Prozesse schaffen Leichtigkeit und Sicherheit

Ein Fehltag-Kalender steuert Ersatzzeiten für bezahlte Abwesenheit wie Urlaub, Krankheit, Schultage usw. in die Lohnartenberechnung der einzelnen Mitarbeiter ein. Die planbaren Ersatzzeiten bieten auch eine Vorausschau für die Steuerung des Personaleinsatzes (Urlaubsplan). Der Zeitrahmen dieser „Plantafel“ ist auf das ganze Jahr (auch mehrere Jahre) ausgelegt. Ein anpassbarer Feiertagskalender ergänzt das Kalendarium.

Vielfältige Ausgabemöglichkeiten

Die berechneten Lohndaten können kontrolliert, korrigiert und über eine Schnittstelle dem Nettolohnprogramm (z.B. Datev, Variat, Abacus) übergeben werden. Berichte für Anwesenheit, errechnete Lohndaten, Urlaubskonto und Zeitkonto geben dem Anwender den notwendigen Überblick und dienen der Dokumentation.

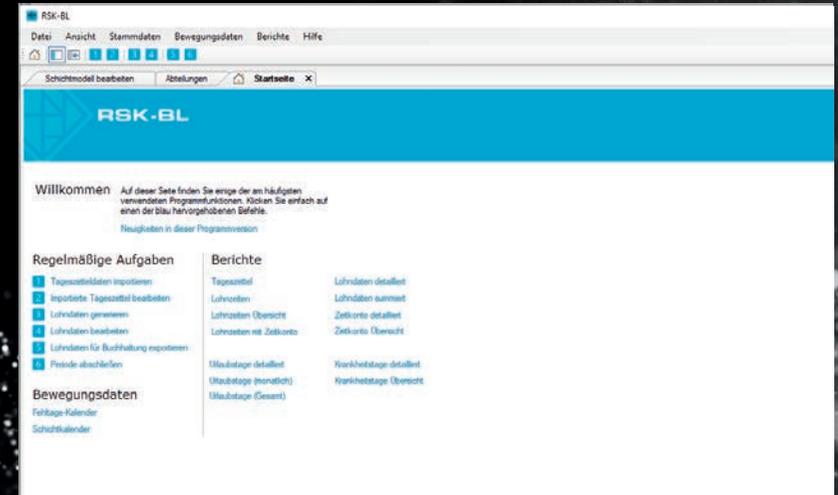


Abb 1. BL Startseite

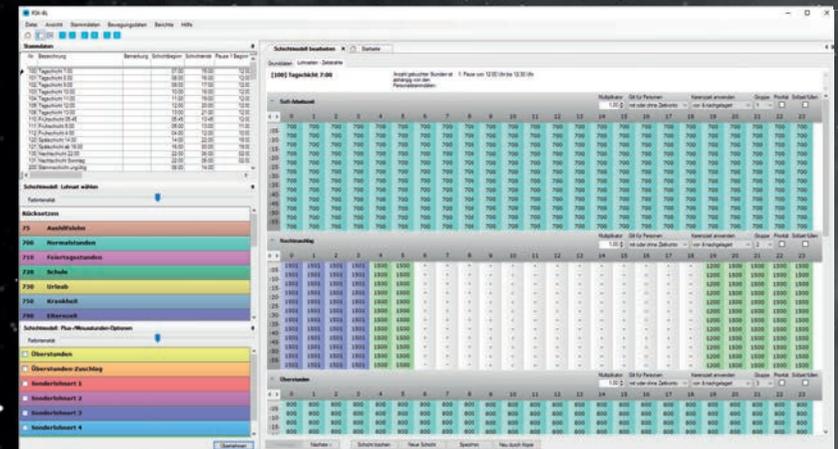


Abb 2. BL Schichtmodelle

Budget

Plankostenrechnung mit RSK-Budget



BUDGET

Überblick

-  Ermittlung von betriebseigenen Kostensätzen durch automatische Abstimmung mit den betrieblichen Gesamtkosten
-  Umfangreiche Auswertungen helfen bei der Planung der finanziellen Zukunft des Betriebes
-  Kapazitätsermittlung durch differenzierte Personalplanung
-  Alternative Ergebnisplanungen durch Simulation

Das Rechnungswesen in modernen Druckereien und Buchbindereien orientiert sich heute an Plan-
daten, also Zielvorgaben unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen. Dazu gehört auch, aktuelle
Kalkulationssätze zu verwenden, die Sicherheit durch Kenntnis der eigenen Kostenstruktur geben.
Da Kunden immer öfter mehrere Angebote zum Preisvergleich einholen, spielt die Frage nach der
Preisuntergrenze eines Auftrages eine große Rolle.

Kosten- und Erlösplanung als Basis für den Haustarif

Eingebettet in den RSK-Controlling-Regelkreis, bestehend aus RSK-BDE und RSK-NK (Auftrags-
und Leistungsrechnung), benutzt das Plankostenrechnungsprogramm RSKBudget die gewonnenen
Erkenntnisse der Ist-Kostenrechnung und schafft die Basis für Kostenkontrolle und Controlling. Der
Absatzplan wird dem differenzierten Kostenplan gegenübergestellt und ermöglicht neben der Er-
gebnisplanung die gesamtbetrieblich abgestimmte Kalkulationssatzermittlung. Dabei werden Perso-
nalkosten, Gemeinkosten und Kosten für Maschinen (Inventar) den entsprechenden Kostenstellen
zugeordnet. Der für die Kalkulation notwendige Haustarif kann mit Hilfe der Kostensatzabstimmliste
aus den vom Programm errechneten Stückkosten- und Stundensätzen ermittelt werden (Kostenstellen-
ausgleich).

Immer einen Plan B in der Schublade

Lieber vorausdenken als hinterherlaufen

- Planbetriebsergebnis
- Wertschöpfungsrechnung
- Planpersonalkosten
- Inventarrechnung
- Finanz- und Liquiditätsplan
- Leistungsrechnung
- Kostenstellenbesetzung
- Plan-BAB
- Kostensatzabstimmung

Die Berechnung kann als Ist- und/oder Planungsrechnung durchgeführt werden. Durch eine entsprechende Auswertung ist eine flexible Kostenrechnung zu Vollund Teilkosten sowie eine „gestufte Einzelkostenrechnung“ nach Bereichen möglich, die eine Kostenplanung nach Produktgruppen zulässt.

Das Programm ist mandantenfähig und kann unbegrenzt viele Planperioden verwalten. Innerhalb einer Planperiode können beliebig viele Varianten berechnet und verglichen werden; die so entstehenden alternativen Szenarien bilden eine solide Entscheidungsbasis. Eingabefehler werden durch die eingebaute automatische Plausibilitätsprüfung schon im Vorfeld erkannt und können dadurch leicht korrigiert werden.

Der Wartungsvertrag sichert über das Internet die laufende Aktualisierung von Programm und Vergleichsdaten (KLG-Stundensätze und umfangreiche Kostenfaktoren für die BAB-Erstellung).



Abb 1. BUDGET Dashboard

The screenshot shows the 'Betriebsergebnis - Plan nach Monaten' table. It displays monthly financial data for 2023, comparing 'Plan' and 'Betrag' (actual) values. The table includes columns for months from Jan to Dec, and a 'Differenz' column. The data shows a steady increase in revenue and profit throughout the year, with a slight dip in profit in the final months. The table is organized into sections for 'Allgemein', 'Kontenplan', and 'Anwertungen'.

Kategorie	Beschreibung	2023	Plan	Betrag	%	Differenz											
						Jan	Feb	Mär	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Ok	Nov	Dez
Allgemein	117 Erlöse Druck	4.261.147	4.011.000	-250.147	-6,1	208.379	321.884	498.162	361.789	205.978	300.424	307.379	207.629	284.022	302.458	476.752	361.789
	128 sonstige Erlöse	200.843	200.000	8.200	5,2	8.200	7.200	7.800	7.900	8.200	7.900	8.200	7.900	7.900	8.200	7.900	8.200
Kontenplan	100 Werbung	163.962	200.000	36.038	22,0	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037	36.037
	100 Erlöse/Leistungen	14.423	14.500	77	0,5	1.279	1.111	1.387	1.222	1.279	1.111	1.279	1.222	1.279	1.387	1.222	1.222
Anwertungen	210 (Leistungskosten)	3.149	3.200	51	1,7	282	240	207	270	292	282	270	282	282	282	282	270
	200 (Personalkosten)	141.127	141.000	127	0,1	12.425	10.900	11.345	11.895	12.425	10.900	12.425	11.895	11.345	12.425	11.345	11.895

Abb 2. BUDGET Planbetriebsergebnis



RSK
SOFTWARE

datamedia GmbH

© datamedia GmbH
Version 01.12.2021

Unertlstraße 16
80803 München
info@datamedia.org
+49 (0)89 744 166-0